



SFB 923 | Bedrohte Ordnungen
Keplerstr. 2, D-72074 Tübingen

Yvonne Macasieb

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 7071 29 750 95
yvonne.macasieb@uni-tuebingen.de

Tübingen, den 27. April 2015

Presseinformation: Dr. Leopold Lucas-Preis für Nachwuchswissenschaftler an Christian Heinemeyer verliehen

Christian Heinemeyer, ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sonderforschungsbereich 923 „Bedrohte Ordnungen“, gewinnt den mit 17.500 Euro dotierten Dr. Leopold Lucas-Preis für Nachwuchswissenschaftler. Mit seiner Dissertation zum Thema „Zwischen Reich und Region im Spätmittelalter. Governance und politische Netzwerke um Kaiser Friedrich III. und Kurfürst Albrecht Achilles von Brandenburg“ überzeugte der Mediävist die Jury.

Christian Heinemeyer studierte Geschichte, Rechtswissenschaft und Französisch in Marburg, Aix-en-Provence und Tübingen. In seiner Arbeit, die im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 923 entstand, erforschte er die politischen Netzwerke im spätmittelalterlichen Deutschen Reich mit besonderem Fokus auf die Jahre zwischen 1470 und 1475. Es gelang ihm, seine Ergebnisse für alle Bereiche der spätmittelalterlichen Politikgeschichte fruchtbar zu machen. Auf Basis eines breiten Quellenstudiums und einer systematischen Durchmusterung der reichspolitischen, außenpolitischen, regionalen, lokalen und reichsstädtischen Interessengeflechte erschließt seine Arbeit in neuer Weise das Regierungshandeln Kaiser Friedrichs III. als pragmatisch und effizient und eröffnet damit ein neues Verstehen dieser Epoche. Herr Heinemeyer promovierte unter der Betreuung von Prof. Ellen Widder und Prof. Dr. Steffen Patzold in der Mittelalterlichen Geschichte.

Die Preisverleihung findet am Dienstag, den 12. Mai 2015 um 17.15 Uhr im Festsaal der Universität Tübingen (Neue Aula, Geschwister Scholl-Platz) statt.

Der interdisziplinäre Sonderforschungsbereich (SFB) 923 „Bedrohte Ordnungen“ ist an die Universität Tübingen angeschlossen. Er untersucht soziale Gefüge in Situationen, in denen die bestehende Ordnung durch innere oder äußere Faktoren bedroht ist. Die WissenschaftlerInnen beforschen die Historisierung von Krisendiagnostiken sowie die Untersuchung von Modi des schnellen sozialen Wandels. Ihr Ziel ist die Etablierung neuer Raum- und Zeitkategorien in den Geisteswissenschaften. Der SFB 923 wird seit dem 1. Juli 2011 von der Deutsche Forschungsgemeinschaft für die Dauer von vier Jahren gefördert.

Kontakt:

Yvonne Macasieb (Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit)
SFB 923 "Bedrohte Ordnungen"
Keplerstraße 2
72074 Tübingen
Tel.: +49 7071 29 750 95
Mail: yvonne.macasieb@uni-tuebingen.de